

1. Aufgabe: Analysis

- a) Untersuche die Funktionen $f_k(x) = xe^{kx}$ ($x \in \mathbf{R}$, $k > 0$) auf Nullstellen, Extrem- und Wendepunkte.
(Bestimme die ersten beiden Ableitungen, benutze für die weiteren Schritte jedoch $f'(x) = e^{kx}(1+kx)$, $f''(x) = k \cdot e^{kx}(2+kx)$, $f'''(x) = k^2 \cdot e^{kx}(3+kx)$)
- b) Zeige, dass die Minimumpunkte aller Funktionen f_k auf dem Graphen zu $y = x/e$ liegen.
- c) Gib eine entsprechende Funktion für die Wendepunkte aller Funktionen f_k an.

2. Aufgabe: Analytische Geometrie

- a) Welche Gleichungen in Normalenform besitzen die Tangentialebenen in den gegebenen Punkten A (5 | -3 | 4) und C (1 | -1 | 0) an die Kugel mit der Gleichung:

$$K: \left[\vec{x} - \begin{pmatrix} 3 \\ -2 \\ 2 \end{pmatrix} \right]^2 = 9$$

- b) Welche Lage haben die Ebenen zueinander?

3. Aufgabe: Testen von Hypothesen

Bei einer Umfrage unter 2000 Passanten wurde überprüft, wie hoch der prozentuale Anteil der Fernsehzuschauer ist, die regelmäßig das Polit-Magazin Rundblick anschauen. Man vermutet einen Anteil von mindestens 24%.

- a) Formuliere eine entsprechende Entscheidungsregel für eine Fehlerwahrscheinlichkeit von 5%.
- b) Tatsächlich liegt der Anteil der regelmäßigen Seher bei 23,5%. Es wurden 1000 Personen befragt. Wie viele der Befragten müssen angeben, die Sendung regelmäßig zu sehen, damit die Hypothese trotzdem gestützt wird. Welche Art Fehler wird dann begangen?

Nullstellen

Da $e^{kx} \neq 0$ für alle $x \in D$, haben alle Graphen nur die Nullstelle $x_0 = 0$.

Ableitungen

$f(x) = x \cdot e^{kx}$		
	$u = x$	$u' = 1$
$f'(x) = 1 \cdot e^{kx} + x \cdot k e^{kx} = e^{kx}(1+kx)$	$v = e^{kx}$ (Kettenregel)	$v' = k e^{kx}$
	$u = e^{kx}$	$u' = k e^{kx}$
$f''(x) = k e^{kx} \cdot (1+kx) + e^{kx} \cdot k = k e^{kx}(2+kx)$	$v = 1+kx$	$v' = k$
	$u = k e^{kx}$	$u' = k^2 e^{kx}$
$f'''(x) = k^2 e^{kx} \cdot (2+kx) + k e^{kx} \cdot k = k^2 e^{kx}(3+kx)$	$v = 2+kx$	$v' = k$

Extremstellen

$f'(x_E) = 0$ genau dann, wenn $1+kx_E = 0$ ist. Als einzige Lösung ergibt sich $x_E = -1/k$.

$f''(-1/k) = k e^{k(-1/k)}(2+k \cdot (-1/k)) = k/e > 0$, da k größer Null ist. Es handelt sich also um eine Minimumstelle.

Wendepunkte

$f''(x_W) = 0$ genau dann, wenn $2+kx = 0$ ist. Als einzige Lösung ergibt sich $x_W = -2/k$.

$f'''(-2/k) = k^2 e^{k(-2/k)}(3+k \cdot (-2/k)) = k^2 e^{-2}(3-2) \neq 0$. Es handelt sich um eine Wendestelle.

Gleichungen

Gleichung für die Extrempunkte

1. Alle Minima liegen auf einer Geraden mit der Gleichung $y = x/e$.

Gleichung für die Wendestellen

1. Alle Wendepunkte liegen auf einer Geraden mit der Gleichung $y = x/e^2$.

Mögliche Zusatzfragen: Verhalten für $x \rightarrow \pm\infty$;

Asymptoten;

Ansatz: $T_A: (\vec{a} - \vec{m}) \cdot (\vec{x} - \vec{a}) = 0$

$$T_A: \left[\begin{pmatrix} 5 \\ -3 \\ 4 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 3 \\ -2 \\ 2 \end{pmatrix} \right] \cdot \left[\begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 5 \\ -3 \\ 4 \end{pmatrix} \right] = 0$$

$$T_A: 2x_1 - x_2 + 2x_3 - 21 = 0 \quad \left(\vec{x} - \begin{pmatrix} 5 \\ -3 \\ 4 \end{pmatrix} \right) \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 2 \end{pmatrix} = 0$$

$$T_C: \left[\begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 3 \\ -2 \\ 2 \end{pmatrix} \right] \cdot \left[\begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} \right] = 0$$

$$T_C: -2x_1 + x_2 - 2x_3 + 3 = 0 \quad \left(\vec{x} - \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} \right) \cdot \begin{pmatrix} -2 \\ 1 \\ -2 \end{pmatrix} = 0$$

Welche Lage haben die Ebenen zueinander ?

Lösung

$$T_C: 2x_1 - x_2 + 2x_3 = 3$$

Die Ebenen liegen folgendermaßen: $\vec{n}_A = \vec{n}_C \rightarrow T_A \parallel T_B$

Lösung 3. Aufgabe

- a) $n = 2000$; $p = 0,24$ $\mu = 480$; $\sigma = 19,1$
Fehlerwahrscheinlichkeit 5%: $\mu - 1,64\sigma = 448,676$
Wenn höchstens 448 der Passanten angeben, die Sendung regelmäßig zu sehen, ist die Vermutung abzulehnen.
- b) Die Hypothese $H \geq 24\%$ soll gestützt werden, daher wird die Gegenhypothese $p < 24\%$ untersucht. Die Entscheidungsgrenze muss entsprechend der angenommenen Wahrscheinlichkeit 24% berechnet werden.
 $n = 1000$; $p = 0,24$; $\mu = 240$; $\sigma = 13,51$
Fehlerwahrscheinlichkeit 5%: $\mu + 1,64\sigma = 262,2$
Wenn 263 der Passanten angeben, die Sendung regelmäßig zu sehen, wird H unterstützt..